



AUS DEM INHALT:

Volleyballturnier der Oberlandfeuerwehren	II
Neuer GW-Atemschutz im FTZ Kamenz	III
13. Fachtagung Atemschutz an der Landesfeuerweherschule	IV

Personal, Personal, Personal ...?

Jährlich verliert das Ehrenamt Feuerwehr in Sachsen rund tausend Mitglieder – also etwa einen großen (fusionierten) KfV in drei Jahren. Wo und wann das ohne Gegensteuerung bei zunehmendem Tempo endet, ist bei noch 16 KfV in zehn neuen Landkreisen leicht ausrechenbar.



Gastgeber:

Die 47. Verbandsausschusssitzung des LfV war im schicken Hartmannsdorfer Gerätehaus zu Gast. Die Bürgermeisterin und die Hartmannsdorfer Feuerwehrleute waren genauso gute Gastgeber wie der KfV Zwickauer Land.

Von dem mit Spannung erwarteten „Forum zum Ehrenamt der Freiwilligen Feuerwehren in Sachsen“ am 17. April in der Feuerwache von Hartmannsdorf (bei Kirchberg) erhofften sich die Teilnehmer der 47. Verbandsausschusssitzung des Landesfeuerwehrverbandes zumindest Ideen und vielleicht sogar Ansätze für die Lösung der drängenden „Personalfrage“.

Die erste Enttäuschung war, dass der Innenminister sein zugesagtes Kommen absagte. Das Mitglied des Landtages Jan Löffler (CDU), selbst Mitglied der FF Neukirchen (LK Zwickauer Land), überbrachte die Grüße des Ministers. Das Innenministerium vertrat der Landesbranddirektor Jens Großer. Die gute Nachricht war, dass der Geschäftsführer des Sächsischen Städte- und Gemeindetages Mischa Woitschek in der Diskussion zu den Instrumenten der Motivation des Ehrenamtes in vielem mit dem Landesverband übereinstimmte. Von der „Feuerwehrente“ jedoch wird in Sachsen noch eine Weile gesprochen werden, Wirklichkeit wird sie in greifbaren Zeiträumen nicht werden. Das mussten, nachdem die Landespolitik die Rente für nicht finanzierbar hält, die Teilnehmer der Runde erkennen.

Die Hartmannsdorfer Bürgermeisterin Kerstin Nikolaus trug dazu bei, dass in der angeregten Diskussionsrunde der Glaube an die Gestaltungskraft der Landespolitik zur praktisch greifenden Unterstützung des Ehrenamtes nicht ins Wanken geriet. Sie

konnte stolz auf das relativ neue, moderne und von der Bevölkerung akzeptierte Gerätehaus und auf das erst im letzten Jahr beschaffte Löschfahrzeug von Iveco-Magirus, bereits mit AluFire 3-Aufbau, verweisen. Auch in der Arbeit mit den Kindern und Heranwachsenden im Dorf spielt die Feuerwehr eine ganz hervorragende Rolle.

Was die Diskussion zeigt, war die Diskrepanz zwischen dem gegenwärtig akut sich zeigenden Personalmangel – an Werktagen sind weniger als 50 Prozent der Freiwilligen Feuerwehren des Landes nicht einsatzbereit – und den landespolitischen Reaktionen darauf. Ein wichtiger Motivationshebel für die Kameraden sind die Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten, also die „persönlichen Karrieremöglichkeiten“ in den Wehren. Den Feuerwehren fehlen derzeit jedoch akut Führungskräfte. Der Grund dafür ist nicht die mangelnde Bereitschaft der Kameradinnen und Kameraden, es fehlt schlicht an den Ausbildungsangeboten an der Landesfeuerweherschule. Die Gründe dafür sind seit langem bekannt: das Fehlen von Lehrpersonal (zwei Stellen sind nicht besetzt), die zu geringe Bettenkapazität der in den letzten Jahren für Millionen Euro auf das modernste ausgebauten Schule und der mit 70 Prozent überproportional hohe Anteil der Ausbildung an Berufsfeuerwehrlern. Letzteres war vor Jahren vom Träger so gewollt worden, trotz der Einwände vieler Berufsfeuerwehren. Einen kleinen Trost konnte der Landesbranddirektor den versammelten

Führungskräften aus allen Kreisverbänden bringen, die zwei Fehlstellen an der LFS sollen wieder besetzt werden. Bis diese Lehrkräfte wirksam werden, können jedoch noch viele Wochen und Monate ins Land gehen. Und jeden Monat verlieren die Feuerwehren demotivierte und frustrierte Mitglieder, auch im besten „Feuerwehralter“.

Bei einem weiteren Thema wird ebenfalls „im Gleichschritt auf der Stelle getreten“ – der Berechtigung zum Führen für Fahrzeuge bis 4,5 bzw. 7,5 Tonnen mit dem nach 1999 erworbenen B-Führerschein. Dabei hat der Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung des Bundestages bereits im Juli letzten Jahres im Entwurf eines Fünften Gesetzes zur Änderung des Straßenverkehrsgesetzes die notwendigen Ermächtigungsgrundlagen für die Länder geschaffen: „Die zuständigen obersten Landesbehörden können Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren, der nach Landesrecht anerkannten Rettungsdienste und der technischen Hilfsdienste Fahrberechtigungen erteilen, die zum Führen von Einsatzfahrzeugen bis zu einer zulässigen Gesamtmasse von 7,5 t berechtigen.“ In Niedersachsen hat die Landesregierung inzwischen die notwendigen Schritte unternommen (siehe **FEUERWEHR** Heft 4/2010, S. 25).

Zu hoffen bleibt, dass zumindest die vom Landesfeuerwehrverband favorisierte und vom Städte- und Gemeindetag unterstützte Anerkennung der Dienstjahre der ehrenamtlichen Kameraden durch eine vom Freistaat getragene angemessene Jubiläumssprämie – die nicht gleich der Fiskus wieder zu Teilen schluckt – endlich „unter Dach und Fach“ gebracht wird.

Das im letzten Jahr propagierte „Jahr der Feuerwehren 2010“ in Sachsen hat das Ehrenamt Feuerwehr wenigstens in die politische Debatte des Landtages gebracht – gespannt darf man auf die Entscheidungen und deren Auswirkungen für die noch knapp 48.000 Feuerwehrmänner und -frauen und damit auf die Brandsicherheit in den Städten und Dörfern sein (siehe Erg. S. I). Innenminister Markus Ulbig war Anfang Mai in Dresden weiter im Gespräch mit dem Vorstand des Landesfeuerwehrverbandes.

L.Z.

Volleyballturnier in Crostau



Foto: FF Sohland a. d. Spree

Zum Volleyballturnier der Oberlandfeuerwehren des Landkreises Bautzen trafen sich sechs Mannschaften aus den Feuerwehren Crostau, Callenberg, Rodewitz, Kirschau, Schirgiswalde und Sohland a. d. Spree am 10. April in der Turnhalle Crostau. Die hiesige Feuerwehr war in diesem Jahr der offizielle Ausrichter des mittlerweile sehr beliebten Turniers um den begehrten Wanderpokal der Sohlander Firma „Uwe Schaffrath“.

Der Wettbewerb wurde auch in diesem Jahr von vielen Zuschauern begeistert verfolgt. Alle Spiele verliefen sehr fair und nur einige kleinere Blessuren waren glücklicherweise zu verzeichnen.

Gespielt wurde in zwei Gruppen. Dabei schlug sich die Sohlander Mannschaft recht beachtlich. Die Gruppenspiele wurden in beiden Sätzen gewonnen und auch die Qualifikationsspiele fürs Finale konnte das Team für sich entscheiden, wobei man mit

der Mannschaft der Feuerwehr Schirgiswalde einen harten Brocken erwischte.

Im Endspiel trafen die Sohlander auf die Mannschaft der Feuerwehr Callenberg, einem Klasse-Team. Beide schenken sich absolut nichts, und das Spiel war an Spannung kaum zu überbieten. In der Halle herrschte eine Super-Stimmung.

Letztendlich gewann das Team der FF Callenberg ganz knapp das diesjährige Turnier. Hinter der FF Callenberg und der FF Sohland a. d. Spree belegte die FF Schigiswalde den 3. Platz.

Bei der Siegerehrung waren sich alle Teams einig, „... dass war wieder einmal eine tolle Veranstaltung, bei der alle Teilnehmer die Gewinner waren, schließlich fördert dies auch die Kameradschaft zwischen den Wehren!“ Und so steht schon der Gastgeber des Turniers 2011 fest, dann wird dieser Wettkampf in Kirschau ausgetragen.

Rico Hentschel

Neue Regionalleitstelle

Der Grundstein für die „Rettungsleitstelle Ostsachsen“ wurde Mitte April in Hoyerswerda gelegt. Die neue Regionalleitstelle übernimmt nach der Fertigstellung die Aufgaben der fünf bestehenden Leitstellen der Region.

Betrieben wird sie durch die Berufsfeuerwehr Hoyerswerda. In das Objekt werden die Regionalleitstelle Ostsachsen, die Rettungswache Hoyerswerda und die Zentrale für die automatische Waldbrandüberwachung integriert.

Der Probebetrieb soll ab Juni 2011 starten. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt 14 Millionen Euro.

www.lausitznews.de/
Bianca Schneider

2. Blaulichttag

Durch den LK Görlitz wird der 2. Blaulichttag der Katastrophenschutz-Einheit LK Görlitz Süd am 20. Juni 2010 im Gewerbegebiet in Oppach durchgeführt.

Der Blaulichttag findet im Rahmen der Gewerbemesse und des Brunnenfests der Mineralquelle Oppach statt. Es wird u. a. eine Technikschaу und einen Kindernachmittag geben.

Hagen Kettmann
Tel.0173/2018994

125 Jahre FF Remse

Die Freiwillige Feuerwehr Remse (bei Glauchau) feiert vom 30. Juli bis 1. August gleich drei Jubiläen:

125 Jahre FF Remse
85 Jahre hist. Drehleiter Remse
25 Jahre hist. Leitergruppe Remse.

Am Samstag, den 31. Juli findet ein Treffen historischer und moderner Feuerwehr-Leitertechnik mit Ausstellung und Schauvorführungen statt.

<http://feuerwehr.remse.de/>
E-Mail:feuerwehr@remse.de

Grundstein in Cosul

Die Kameradinnen und Kameraden der FF Cosul, Gemeinde Großpostwitz, bekommen ein neues Feuerwehrhaus. Feierlich legte der Großpostwitzer Bürgermeister Frank Lehmann und der Wehrleiter im Ortsteil Cosul am 18. April 2010 den Grundstein für das Gerätehaus.

Bisher war die Feuerwehr noch im alten Spritzenhaus recht beengt untergebracht. Ein Stellplatz für das Löschfahrzeug (LF 8-TS 8-Sta auf LO, Bj. 1988) sowie Umkleide- und Aufenthaltsräume werden entstehen.

■ VERANSTALTUNGEN +++ AN ALLE! +++ AN ALLE! +++ AN ALLE!

Viele Feuerwehren sind sehr rührig in ihrer Öffentlichkeitsarbeit. „Tage der offenen Tür“, Heimatfeste, Jubiläumsfeiern, Sportveranstaltungen u.v.a.m. werden genutzt, um der Bevölkerung die aufopferungsvolle, ehrenamtliche Arbeit der Kameraden vorzustellen. Feuerwehrleute besuchen und unterstützen sich aber auch gegenseitig gern. Wir wollen deshalb an dieser Stelle regelmäßig Termine veröffentlichen, zu denen Feuerwehren etwas „los machen“.

Füllen Sie nachfolgenden Vordruck aus und schicken ihn drei Monate vor dem Veranstaltungstermin an die Redaktion **FEUERWEHR**.

FEUERWEHR, HUSS-MEDIEN GmbH, Am Friedrichshain 22, 10400 Berlin,
Tel. 030 42151-3 82, Fax 030 42151-2 34, E-Mail lothar.zinke@hussberlin.de

FF:

Kreis:

Veranstaltung:

Datum:

Kamerad:

Straße, Nr.:

PLZ, Ort:

Tel.:

Gerätewagen Logistik Modul Atemschutz



Mobile AS-Werkstatt: Auf dem Fahrzeug sind u. a. ein mobiler Prüfplatz, ein Atemluftkompressor, eine Sicherheitsfüllrampe sowie Reserveflaschen und 18 Pressluftatmer vorhanden.

Das **Feuerwehrtechnische Zentrum Kamenz des Landkreises Bautzen** hat einen Gerätewagen Logistik Modul Atemschutz zur Unterstützung der Feuerwehren im Landkreis in Betrieb genommen. Das Fahrzeug soll den Nachschub an Atemschutztechnik bei Einsätzen sichern sowie bei den vorgeschriebenen Prüfungen der Atemschutztechnik unterstützen.

Die halbjährlichen Jahresprüfungen von Pressluftatmern und Vollmasken sowie das Füllen von Pressluftflaschen können jetzt am Gerätehaus bei den Feuerwehren vor Ort erfolgen.

Auf dem Fahrzeug befinden sich ein mobiler Prüfplatz, ein Atemluftkompressor, eine Sicherheitsfüllrampe sowie Reserveflaschen und 18 einsatzbereite Pressluftatmer.

Die Besetzung des Fahrzeuges erfolgt durch die Mitarbeiter des FTZ. Zum Einsatz kann dieses Fahrzeug über die zuständige Leitstelle angefordert werden. Außerdem verfügt es über Quickfillsystem (nur 300 bar) das erlaubt, die Pressluftflasche des PA auf dem Rücken des Atemschutzgeräteträgers zu befüllen.

Sebastian Hein

■ VERANSTALTUNGEN

Wann	Was	Wo	Info
1. bis 6. Juni	120 Jahre FF Frankenstein 825 Jahre Frankenstein	Frankenstein, LK Mittelsachsen	www.gemeinde-frankenstein.de/feuerwehr/
5. Juni	Orientierungslauf der Feuerwehren des LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Reinhardtsgrimma, LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	
5. Juni	Regionalauscheid Freiberg im Löschangriff Gruppenstafette der JF	Frankenstein, LK Mittelsachsen	www.kfv-freiberg.de
5. Juni	Kreisjugendfeuerwehrtag des LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	Stadt Wehlen, LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	
5. Juni	2. Lauf OL-Cup	Ostritz, LK Görlitz	
4. bis 6. Juni	110 Jahre FF Großberkmannsdorf	Großberkmannsdorf/Radeberg, LK Bautzen	www.ffwgrosserkmannsdorf.de
4. bis 6. Juni	160 Jahre FF Baruth	Baruth/Malschwitz, LK Bautzen	www.baruth-sachsen.de
5. Juni	20. Kreisfeuerwehrtage des KfV Bautzen	Baruth/Malschwitz, LK Bautzen	www.baruth-sachsen.de
6. Juni	13. Sächsisch-thüringisches Feuerwehr-Oldtimer-Treffen	Oberheinsdorf/Heinsdorfergrund, LK Vogtlandkreis	Tel. 03765/21735
7. bis 12. Juni	INTERSCHUTZ – Der Rote Hahn	Messe Leipzig	www.interschutz.de
7. bis 13. Juni	28. Deutscher Feuerwehrtag	Leipzig	www.feuerwehrtag.de
11. bis 13. Juni	70 Jahre FF Eckartsberg 700 Jahre Eckartsberg	Eckartsberg/Mittelherwigsdorf, Landkreis Görlitz	www.ffeckartsberg.de
11. bis 13. Juni	85 Jahre FF Putzkau	Putzkau, LK Bautzen	
11. bis 17. Juni	135 Jahre FF Seiffen	Seiffen, LK Erzgebirgskreis	www.feuerwehr-seiffen.de
18. und 19. Juni	85 Jahre FF Hohentanne	Hohentanne/Stadt Großschirma, LK Mittelsachsen	www.kfv-freiberg.de
18. bis 20. Juni	Jugendfeuerwehrtag 2010 des Regionalbereichs Mittleres Erzgebirge	Seiffen, LK Erzgebirgskreis	www.feuerwehr-seiffen.de
19. Juni	„Tag der offenen Tür“ & „Wettkampf im Kübelspritzen“ der FF Starbach	Starbach/Ketzerbachtal, LK Meißen	Tel. 035242/70309
26. Juni	3. Lauf OL-Cup	OF Lawalde, LK Görlitz	
26. Juni	Oberlausitzmeisterschaften im Seifenkistenrennen	Spitzkunnersdorf/Leutersdorf, LK Görlitz	www.feuerwehr-spitzkunnersdorf.de

13. Fachtagung Atemschutz der Landesfeuerweherschule

Interessante Analysen und neueste Erkenntnisse des Atem- und Chemikalienschutzes, die Aus- und Fortbildung sowie die Wartung, Pflege und der Einsatz von Chemikalienschutz-ausrüstungen standen auf dem Programm.



Fotos: Ludewig

Die 13. Fachtagung Atemschutz der Landesfeuerweherschule Sachsen in Nardt fand wegen des großen Zuspruches in diesem Jahr in der Aula des Foucault-Gymnasiums Hoyerswerda statt. Zielgruppe der traditionellen Veranstaltung waren wieder Führungskräfte der Feuerwehren, denen die neuesten Erkenntnisse des Atem- und Chemikalienschutzes für Aus- und Fortbildung, Wartung, Pflege und Einsatz näher gebracht werden sollten. 205 Teilnehmer aus acht Bundesländern konnten dazu begrüßt werden.

Schwerpunkte in diesem Jahr waren:

- Gestaltungsgrundsätze für Atemschutzübungsanlagen,
- Analyse der Belastungen von Trägern von Chemikalienschutzanzügen,
- Kompensierung der Belastungen von Trägern von Chemikalienschutzanzügen (CSA),
- Umsetzung der Ergebnisse der sächsischen Arbeitsgruppe Atemschutz zur Aus- und Fortbildung in der Atemschutznotfallrettung und
- Einsatzhygiene.

In Auswertung der Belastungsuntersuchung von Chemikalienschutzanzügen-Trägern kam man zu dem Ergebnis, dass 80 Prozent der Teilnehmer an der Grenze des gesundheitlich bedenklichen Bereiches agierten. Und das bei Probanden, die ein durchschnittliches Lebensalter von 30 Jahren hatten, mit einem Bodymaßindex (BMI) von max. 28 recht fit waren und durchschnittlich bereits acht Jahre als Atemschutzgeräteträger Erfahrungen besaßen.

Auf besonderes Interesse der Teilnehmer stießen die Ergebnisse der „Arbeitsgruppe Atemschutz-Notfallrettung (ASNR)“. Die Arbeitsgruppe wurde im Jahre 2008 unter



Interessante Ergebnisse: Uwe Kortenhof von der Branddirektion Leipzig stellte dem Gremium die Ergebnisse der „Arbeitsgruppe Atemschutz-Notfallrettung (ASNR)“ vor.



Prämie: Zur Atemschutz-Fachtagung wurde der vom LK Bautzen angeschaffte und im FTZ Kamenz stationierte Gerätewagen Logistik Modul Atemschutz erstmals vorgestellt.

Leitung von Dipl. Ing. Wolfgang Gabler, der auch von Beginn an der Organisator der Fachtagung Atemschutz an der LFS ist, ins Leben gerufen. BOI Uwe Kortenhof von der

Branddirektion Leipzig stellte dem Gremium die Ergebnisse der Arbeitsgruppe vor.

Auf der Homepage der Landesfeuerweherschule (www.lfs.sachsen.de) ist unter der Rubrik Atemschutz das E-Learning Programm Atemschutz-Notfallrettung. Die E-Learningkurse ermöglichen es den Führungskräften in den Feuerwehren, das Wissen und die Fähigkeiten zum Führen der Atemschutznotfallrettung zu erlangen und zu trainieren. Dazu gibt es

- einen Kurzkurs zur Führung bei der Durchführung von Atemschutznotfallrettung und

- einen Kurs mit Bestätigung zur Führung bei Vorbereiten, Durchführen und Nachbereiten von Atemschutznotfallrettung.

Auf der Homepage findet man auch Arbeitsblätter, Einsatzstandardregeln und Übungskarten zum Thema Atemschutzausbildung.

Nach den Referaten wurden Workshops angeboten, die u. a. die Themen Rettungszubehör, fahrbare Brand- und Atemschutzübungsanlagen sowie die Einsatzhygiene (Desinfektion von Chemikalienschutzanzügen etc.) thematisierten.

Einige Brandmeisteranwärter demonstrierten im Treppenhaus des Gymnasiums unter PA den Ablauf eines Notfalleinsatzes, wie er auch an der Landesfeuerweherschule vermittelt wird.

Als besonderes Highlight konnte man den an diesem Tag neu übernommenen Gerätewagen Logistik Modul Atemschutz des FTZ Kamenz (LK Bautzen) präsentieren (siehe auch Seite III). Er ist komplett als fahrbare Werkstatt ausgerüstet und kann seine Dienstleistungen direkt im Standort der Feuerwehr anbieten.

Steffen Ludewig

IMPRESSUM

Sächsische Verbandsnachrichten
17. Jahrgang
Informationsblatt des Vorstandes des Landesfeuerwehrverbandes Sachsen e. V. und der dem Landesverband angeschlossenen Feuerwehren.

Satz und Druck durch HUSS-MEDIEN GmbH

Endredaktion:
FEUERWEHR

Herausgeber:
HUSS-MEDIEN GmbH

Redaktionsanschrift:
Redaktion **FEUERWEHR**

10400 Berlin
Tel. 030 42151-382
Fax 030 42151-234
www.feuerwehr-ub.de

Layout und Gestaltung:
HUSS-MEDIEN GmbH und LfV

Die Mitarbeit ist ehrenamtlich.

Die „Sächsischen Verbandsnachrichten“ erscheinen monatlich kostenlos als Beilage zur **FEUERWEHR**.

Unaufgefordert eingesandte Manuskripte werden gern entgegengenommen.
Nachdruck nur mit Quellenangabe.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
14. 06. 2010